

Lehrveranstaltung:	Kolloquium zur Internationalen Völkerrechtsprechung – grundlegende Entscheidungen des ständigen Internationalen Gerichtshofs (stIGH) und des Internationalen Gerichtshofs (IGH)
Dozent:	PD Dr. Marcel Kau
Art:	Wahlpflichtveranstaltung im Vertiefungsmodul des Studienschwerpunkts Internationales Recht/Politikwissenschaften (WF 1.3)
Vorbesprechung:	Do., 14.04.2016, 07:30 Uhr in Raum folgt
Zeit und Ort:	ab Mo., 09.05.2016, 16:40 bis 18:10 Uhr, GER/009
Zielgruppe:	6. Fachsemester BA-Stg. Law in Context; MA-Stg. Internationale Beziehungen

Hinweise: Zur Ergänzung und Vertiefung der Veranstaltungen im Völkerrecht werden im Kolloquium zur Rechtsprechung des ständigen Internationalen Gerichtshofs (stIGH) und des Internationalen Gerichtshofs (IGH) grundlegende Entscheidungen besprochen. Im Kern geht es darum, dass sich die Studierenden mit den Fragen vertraut machen können, anhand derer stIGH und IGH die gegenwärtige Völkerrechtsordnung begründet und fortentwickelt haben. Zudem sollen analytische Fähigkeiten im Hinblick auf Lektüre und rechtliche Einordnung der behandelten Gerichtsentscheidungen entwickelt und vertieft werden.

Inhalt: Behandelt werden verschiedene Entscheidungen des ständigen Internationalen Gerichtshofs (stIGH) aus den Jahren bis 1946 und Entscheidungen des Internationalen Gerichtshofs (IGH) bis in die Gegenwart. Durch die eigenständige Lektüre, Präsentation und anschließende Diskussion wird das Wissen über die behandelten Rechtsmaterien vertieft und zugleich ein Einblick in Aufbau und Argumentationsmuster internationaler Gerichte vermittelt. Zudem lenkt die Diskussion aktueller Entscheidungen den Blick auf Rechtsprobleme der Gegenwart. Sofern „klassische“ Entscheidungen der internationalen Spruchkörper besprochen werden, soll überprüft werden, inwieweit die dabei getroffenen Feststellungen auch gegenwärtig noch relevant sind.

Ablauf: Grundlage des Kolloquiums ist die eigenständige und gründliche Lektüre der jeweiligen Entscheidung durch *alle* Teilnehmer vor dem Besprechungstermin.

Nachdem die Entscheidungen in der ersten Veranstaltung an die Teilnehmer/-innen verteilt worden sind und die allgemeinen organisatorischen sowie methodischen Fragen geklärt wurden, stellen die Berichterstatter in den folgenden Einheiten zunächst den Sachverhalt der jeweiligen Entscheidung dar und erläutern ihre wesentlichen Aussagen (mündlicher Vortrag von max. 15 Minuten; keine schriftliche Ausarbeitung). Hieran schließt sich eine freie Diskussion der Entscheidung und der daraus gewonnenen Grundsätze bzw. behandelten Rechtsfragen mit allen Teilnehmenden des Kolloquiums an:

1.	13.4.2016	EINFÜHRUNG Allgemeine Einleitung, methodische Grundlagen und Aufbau des mündlichen Vortrags
2.	vorauss. 10.5.2016	ständiger Internationaler Gerichtshof (stIGH): stIGH, Urt. v. 17.8.1923, Series A 01, <i>Wimbledon-Fall</i> : Staatliche Souveränitätsübertragungen
3.	24.5.2016	stIGH, Urt. v. 7.9.1927, Series A 10, <i>Lotus-Fall</i> : Auslegung und Bindungskraft von Völkervertragsrecht
4.	31.5.2016	stIGH, Urt. v. 12.7.1929, Series A 20, <i>Serbische Anleihen</i> : Anwendbares Recht im internationalen Wirtschaftsrecht
5.	7.6.2016	stIGH, Gutachten (Advisory Opinion) v. 5.9.1931, Series A/B 41, <i>Deutsch-österreichische Zollunion</i> , Wirtschaftsintegration und Nachkriegsordnung
6.	14.6.2016	Internationaler Gerichtshof (stIGH) ab 1946: IGH, Urt. v. 9.4.1947, ICJ Reports 1947, 4, <i>Corfu Channel Case (UK v. Albania)</i> : Völkerrechtliches Deliktsrecht und staatliche Schutzpflichten
7.	21.6.2016	IGH, Gutachten (Advisory Opinion) v. 11.4.1949, ICJ Reports 1949, 174, <i>Bernadotte Case</i> : Stellung internationaler Organisationen im Völkerrecht
8.	28.6.2016	IGH, Urt. v. 18.11.1953, ICJ Reports 1953, 47, <i>Nottebohm (Liechtenstein v. Guatemala)</i> : Staatsangehörigkeit und Völkerrecht
9.	5.7.2016	IGH, Urt. v. 20.2.1969, ICJ Reports 1969, 3, <i>Kontinentalshelf (Deutschland v. Dänemark u. Niederlande)</i> : Völkergewohnheitsrecht und -vertragsrecht
10.	12.7.2016	IGH, Urt. v. 5.2.1970, ICJ Reports 1970, 3, <i>Barcelona Traction (Belgium v. Spain)</i> : Staatsangehörigkeit juristischer Personen
11.	Zusatz Termin	IGH, Urt. v. 24.5.1980, ICJ Reports 1980, 3, <i>Iran Hostage Case (USA v. Iran)</i> : Schutz diplomatischer Missionen
12.	Zusatz Termin	IGH, Urt. v. 27.6.1986, ICJ Reports 1986, 14, <i>Nicaragua Case (Nicaragua v. USA)</i> : Unterstützung von Milizen durch ausländische Mächte
13.	Zusatz Termin	IGH, Gutachten (Advisory Opinion) v. 8.7.1996, ICJ Reports 1996, 226, <i>Threat or Use of Nuclear Weapons</i>
14.	Zusatz Termin	IGH, Urt. v. 14.2.2002, ICJ Report 2002,3, <i>Arrest Warrant Case</i> : Immunität von Staatsbediensteten
15.	Zusatz Termin	IGH, Urt. v. 3.2.2012, ICJ Reports 2012, 99, Staatenimmunität (<i>Deutschland v. Italien</i>): Staatenverantwortlichkeit und Menschenrechtsverletzungen